

## Von unserem Büchertisch.

**Paul Beterli: Wald und Wild.** 2. Aufl. (126 S. mit 30 Zeichnungen, 384 Kupfertiefdruckbildern und 19 Farbtafeln, Preis geb. 42 Schv. Fr.) Zürich und Leipzig 1929 (Vlg. Orell Füssli). Es ist sicherlich nicht zuviel gesagt, wenn man das Buch als das Großartigste bezeichnet, was in dieser Art überhaupt von einem deutschen Verlag herausgebracht wurde. In dem ganzen Werk liegt Stil, etwas von alter deutscher Buchdruckkunst, aber durchaus ins Moderne überseht. Die Reproduktionen — mögen sie nun die 15 *Ruhnert*-Gemälde, oder die Holzschnitte und Zeichnungen von *Pfen-jač* und *Koubal* oder schließlich die geradezu alle Erwartungen übersteigenden Kupfertiefdrucke nach Tierphotographien betreffen — sind derart erstklassig, daß man beim Durchblättern des Buches immer von neuem in Staunen versetzt wird. Die Texte Beterlis zeigen den bekannten Schwung dieses Autors und bringen die rechte Stimmung für die Bildbetrachtung. Die Einzelabschnitte behandeln: Singvögel, Waldschnepe, Ringeltaube, Wirtshahn, Auerhahn, Schneehuhn, verschiedene Wasservögel, Adler, Uhu, Habicht, Bussarde, Falken, Weihen u. ä., Reb- und Haselhuhn, Fasan, Wachtel, Kiebitz, Eisvogel, Blaurade, Wiedehopf, Wendehals, Schwarzstorch und viele andere Vögel, dann Fuchs, Marderarten, Dachs, Otter, Eichhörnchen, Kaninchen, Feld- und Alpenhasel, Igel, Murmeltier, Reh, Hirsch, Steinbock, Gams, Mouflon und Wildschwein. Man sieht, ein überreiches Programm, besonders wenn man bedenkt, daß jede Tierart in etlichen Stellungen im Wilde festgehalten ist. Eine zweifellose Entgleisung tut uns Leid und sei hier hervorgehoben. Den *Mäusebussard* mit einem *Rebhuhn* in den Fängen darzustellen, wie es ein *Ruhnert*-Bild tut, ist sicherlich nicht typisch. Es mag ja vorkommen, daß er eines nimmt — besonders wenn es zur Zeit der Suchjagden etliche angeschossene gibt und er sie berendet oder sehr geschwächt gefunden hat. Doch werden solche Bilder, noch dazu im Werke eines Autors von Ruf, leicht zu Beweisinstrumenten, die in dem Falle, da sie eben solche nicht sind, nur Verwirrung stiften.

Damit soll der Eindruck, den das Buch hinterläßt, nicht abgeschwächt sein. Ich bin bei den zahlreichen Büchern, die durch meine Hände gehen, viel Gutes gewöhnt, doch das Buch hat mich mehr als überrascht.

Schlesinger.

**Die Pilze Mitteleuropas:** Bd. I. F. Kallenbach: Die Köhrlinge (8. Bg.), Leipzig 1928 (Vgl. Dr. W. Klinkhardt). Die neue Lieferung bringt den Butterpilz (*Boletus luteus*) und den Sandröhrling (*Bolet. variegatus*) auf je einer Farbtafel in allen Farbabweichungen und Altersstadien.

**Eric Mjöberg: Durch die Insel der Kopffäger.** (331 S., 100 Abb., 1 Karte, geh. 8 RM., geb. 10 RM.), Leipzig 1929 (Vgl. N. Brockhaus). — Mjöberg, der schwedische Weltreisende, dessen Buch in der Übertragung von Th. Weiger vorliegt, ist der rechte Forschungsreisende. Unentwegt, immer auf Wanderung, voll Rücksicht gegenüber dem Volk, das er erkundet, und dabei scharf urteilend. Sein Buch eröffnet uns sehr lehrreiche Aufschlüsse über Land und Leute auf Borneo, das er jahrelang durchquert hat. Dabei schildert er nicht nur die Eingeborenen, unter denen die Stämme mit der weitverbreiteten (auch aus Süd-

amerika bekanten) Kopffjägerei am interessantesten sind, er kennzeichnet auch das Verhältnis der Eingeborenen zu den Europäern und rückt damit sein Buch ins Kulturpolitische hinauf. Ein interessantes, oft spannendes Werk, das bei seiner hervorragenden Ausstattung billig und sehr zu empfehlen ist.

Schleisinger.

## Mitteilungen der Schriftleitung und Verwaltung.

Die immer steigenden Arbeitslöhne und die dadurch bedingten erhöhten Druckkosten zwingen die Verwaltung zu ihrem Leidwesen, im laufenden Jahre den Bezugspreis der Blätter auf S 2.—, bezw. auf S 3.— zu erhöhen. Zu diesem Zwecke legen wir dem heutigen Blatte einen Erlagschein bei mit der ergebenden Bitte an unsere verehrten Abnehmer, die uns die geringfügigen Beträge ehestens übermitteln zu wollen. Unfälle Überzahlungen werden im Interesse der guten Sache mit herzlichem Danke entgegengenommen und als Spenden ausgewiesen. Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich die Verwaltung den Hinweis, daß die Absicht besteht, im kommenden Jahre die „Blätter für Naturkunde und Naturschutz“ weiter auszugestalten und sie mit Umschlag und wertvollen Bildbeilagen zu versehen.

Die Verwirklichung dieser Absicht würde natürlich abermals eine Erhöhung des Bezugspreises, und zwar auf S 4.— bzw. S 6.— mit sich bringen. Um eine Übersicht darüber zu haben, ob die verehrten Abnehmer in genügender Anzahl zu der Entrichtung dieser neuen Bezugspreise bereit sind, bitten wir diejenigen unserer Bezahler, die mit dieser unserer Absicht nicht einverstanden sind, uns bis 1. Juni d. J. Nachricht zu geben; von Bezählern, die uns nicht benachrichtigen, nehmen wir an, daß sie einverstanden sind.

### Geistige Arbeiter

leiden häufig an Darmträgheit und deren bösen Folgen Ein natürliches und wohlschmeckendes Mittel gegen alle Verdauungsstörungen ist

### Simonsbrot.

In den besseren Feinkosthandlungen erhältlich oder direkt von Simonsbrotfabrik Wien-Ragnan 5  
Tägl. Postversand. Export.

Der 2. Band des „Großen Brochhaus“ wird, wie wir soeben erfahren, Ende April vorliegen. Als das lange mit Spannung erwartete Werk Ende Oktober zu erscheinen begann, hat es durch Inhalt, Ausstattung und Preis Aufsehen erregt: es ist nicht etwa eine „veränderte Auflage“, sondern ein von Grund auf neues Werk und hält, was der Name Brochhaus mit seiner hundertzwanzigjährigen Tradition verspricht. Kein Lebensgebiet, das uns heute angeht, bleibt unbeachtet.

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!  
Erstdrucke werden nach festem Seitenfuß bezahlt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [1929\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 75-76](#)